



GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at [http: www.stetten.at](http://www.stetten.at)

Lfd. Nr. 02/2004
Seite 1

Verhandlungsschrift über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES

am 22. April 2004
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.20 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 1. 4. 2004
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister	Mag. Leopold Ivan
Vizebürgermeister	Dipl. Ing. Josef Berger
die Mitglieder des Gemeinderates	
1. gf. GR.	Karl Schwarz
2. gf. GR.	Elisabeth Kittenberger
3. gf. GR.	Leopold Amon
4. gf. GR.	Ing. Richard Lampl
5. GR.	Ferdinand Hackl
6. GR.	Josef Kreiner
7. GR.	Dr. Martina Hasenhündl-Vecsei
8. GR.	Franz Geiter
9. GR	Manuel Gmeiner
10. GR.	Willibald Beinhart
11. GR.	Ludwig Fischer
12. GR.	Leopold Fuhrmann
13. GR.	Alois Kurz

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1.	Alfred Veit, Schriftführer	2.	Anneliese Marth
3.		4.	

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1.		2.	
3.		4.	
5.		6.	

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.		2.	
3.		4.	

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

01. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 11. 12. 2003
02. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 17. 2. 2004
03. Bericht des Bürgermeisters
04. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses.
05. Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen
06. EVN – Dienstbarkeitsvereinbarung
07. Fa. Enairgy Windenergie GmbH - Dienstbarkeitsvertrag
08. Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Stetten – Verwendung des Gemeindewappens
09. Ehrungen
10. Resolution Landesumlage
11. Kulturhaus – Festsetzung der Miete – Beschlussfassung
12. Kleinregionales Entwicklungskonzept Raum Korneuburg; Beteiligung
13. Gewährung eines zinsenlosen Darlehens
14. Beschluss über Ankauf von
 - a) Werkraumeinrichtung in der Volksschule
 - b) Straßenleuchten
15. Fertigstellung des Jugendraumes:
(Blechdach Fa. Prinz & Wimmer, Laminatboden, Einzäunung)
16. Errichtung eines Beachvolleyballspielplatzes
17. Allfälliges
Unter Ausschluss der Öffentlichkeit
18. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 11. 12. 2003
19. Nachlass der Kommunalsteuer f. 2003

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er vor Beginn der Sitzung den Dringlichkeitsantrag, die Punkte „Bepflanzung Teiritz“, „Beschluss betreffend Kauf der Parzellen 800/2 und 807/2“ und „Beschluss über Gestaltung des Kirchenweges“ in die Tagesordnung aufzunehmen, schriftlich eingebracht hat (Beilage 1).

Entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung macht er von seinem Recht, den Antrag im Gemeinderat zu verlesen, Gebrauch.

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Ergebnis:

Beschluss: einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

Top 17) Bepflanzung Teiritz

Top 18) Beschluss betreffend Kauf der Parzellen 800/2 und 807/2

a) Optionsvertrag

b) Kaufvertrag

c) Vereinbarung betreffend Entschädigung

Top 19) Beschluss über Gestaltung des Kirchenweges

Top 20) Allfälliges

Top 21) Genehmigung des Protokolles der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11.12.03

Top 22) Nachlass der Kommunalsteuer für 2003

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 11. 12. 2003

Auf den Hinweis von Herrn gfGR Amon wird beim Tagesordnungspunkt 18 Trassenführung S 1-Beschlussfassung (Seite 10) der Satz „Weiters sind die freiwerdenden Flächen der alten Trasse zuerst der Gemeinde Stetten zu einem ortsüblichen Preis anzubieten und jedenfalls das Fahr- und Leitungsrecht (für EVN) zu gewähren.“, ersatzlos gestrichen. Das geänderte Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. 12. 2003 wird anschließend über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Pkt. 2: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 17. 2. 2004

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17. 2. 2004 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

a) Pachtansuchen von Fam. Stepanek und Mörtinger, Hof-Äcker

Familie Stepanek und Herr Mörtinger von den Hof-Äckern haben am 16. 3. 2004 das mündliche Ersuchen zwecks Pacht einer Teilfläche (inkl. Damm) des Grundstückes zwischen Hof-Äcker und Kläranlage/Funcourt gestellt. Grundsätzlich besteht seitens des Gemeinderates kein Einwand gegen eine Verpachtung, allerdings ist noch die genaue Fläche festzulegen. Es wäre sinnvoll, im Gemeinderat nachzudenken, was dort unten im Gelände passieren soll.

b) Russ Siegfried – Ankauf eines Teilbereiches vom Kinderspielplatz

Herr Russ hat im Gemeindeamt vorgesprochen und sein Interesse am Ankauf eines Teilbereiches des derzeitigen Kinderspielplatzes im Franz-Zeißl-Weg (neben seinem Wohnhaus) vorgesprochen.

Der Gemeinderat spricht sich gegen einen Verkauf des Baugrundes neben dem Haus Russ beim Kinderspielplatz, egal an wen und zu welchem Preis aus. Diese Sachlage wird Herrn Russ schriftlich mitgeteilt.

c) Weinkeller Anna Wiedeck

Frau Anna Wiedeck, Stetten, Hauptstraße 48 bietet der Gemeinde den Weinkeller Am Kirchenweg, Parzelle .228 im Ausmaß von 42 m² zum Kauf an. Als Verkaufspreis wurde ein Betrag von € 7.000,- von der Besitzerin genannt.

Der Gemeinderat befindet in einer anschließenden Diskussion, dass grundsätzlich Interesse am Erwerb des Weinkellers besteht, der Preis aber zu hoch erscheint. Die Gemeinde wird mit der Besitzerin Kontakt aufnehmen und über den Preis nochmals sprechen.

d) Grund Christian

Herr Josef Christian hat der Gemeinde angeboten, sein Grundstück Nr. 81/3 im Ausmaß von 586 m² (Eckparzelle) in der Ulrichgasse auf die Dauer von 10 Jahren zu einem niederen Pachtschilling zu verpachten. Der Bauplatz könnte als Lagerplatz, Kleinkinderspielplatz, Wiese oder Park genützt werden.

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass im Zuge eines Pachtverhältnisses die Erhaltungskosten nicht zu vergessen sind. Es wird daher einvernehmlich von diesem Projekt Abstand genommen.

VERLAUF DER SITZUNG

e) Pensionsvolksbegehren

Beim Pensions-Volksbegehren wurden 196 Eintragungen vorgenommen.

f) Einladung Kernen im Remstal

Von der Gemeinde Kernen im Remstal erging eine Einladung zum 30. Stetten Turnier zu Pfingsten 2004. In der Zeit vom 28. – 31. 5. 2004 veranstaltet die Fußballabteilung ein Stetten-Turnier.

g) Ausbildungslehrgang „Verkehr in der Gemeinde 2004“

An der Landesakademie St. Pölten findet eine fünftägige Ausbildungsreihe, im wöchentlichen Rhythmus, beginnend mit 10. 5. 2004 (weitere Termine 17. 5., 24. 5., 1. 6. und 8. 6. 2004) zum Thema „Verkehr in der Gemeinde 2004“, statt. Zielpublikum sind Personen, die sich mit der Verkehrssituation in der Gemeinde befassen. Die Ausbildungskosten betragen € 200,- pro Person, jede weitere Person aus der Gemeinde € 100,-. Anmeldungen sind bis 23. 4. 2004 vorzunehmen.

h) Heimatkunde 1923

Da immer wieder Nachfrage für die Heimatkunde 1923 besteht, wurde über die Strebersdorfer Schulbrüder eine Person ausfindig gemacht, die die Heimatkunde 1923 vervielfältigen könnte. Die Kosten belaufen sich auf:

bei Abnahme von 30 Stk. kostet ein Stück € 21,50 inkl. Mwst. - gebunden

bei Abnahme von 100 Stk. kostet ein Stück € 18,- inkl. Mwst. – gebunden

In einer der nächsten Bürgerinformationen könnte der Verkauf der Heimatkunde kundgemacht werden.

i) Nostalgiefahrt am 6. 6. 2004

Anlässlich „100 Jahre Landesbahn“ findet am Sonntag, den 6. 6. 2004 eine Nostalgiefahrt von Wien- Südbahnhof nach Ernstbrunn statt. Eine Einstiegsstelle in Stetten ist vorgesehen. Der Aufenthalt in Stetten wäre von 9.45 bis 10.00 Uhr. Der Weinbauverein hat sich bereit erklärt, dort einen kleinen Stand einzurichten. Am Dienstag, den 4. 5. 2004 um 18.30 Uhr findet im GH Schirnböck in Ernstbrunn eine Sitzung darüber statt. Der Verein hat eine Beitrittserklärung zum Verein NLB – Neue Landesbahn übermittelt und ersucht um finanzielle Unterstützung. Vom Gemeinderat wird dazu eine finanzielle Unterstützung von € 20,- für eine Mitgliedschaft zugesagt.

j) Abendverkehr Stetten

Mit Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung vom 19. 4. 2004 wird der Gemeinde Stetten mitgeteilt, dass aufgrund von budgetären Restriktionen eine Verringerung der Höchstförderquote auf einen Maximalsatz von 33,33 % vorgenommen wird. Konkret bezogen auf das Projekt „Abendverkehr Stetten, wird keine endgültige Aussage zu einer Förderung des ggst. Projektes für das Jahr 2004 gemacht. Die Entscheidung des BMVIT bezüglich unseres Projektes wird Thema der Gespräche zwischen Land und Bund sein. Weitere Informationen werden uns zugesichert.

VERLAUF DER SITZUNG

k) S 1

Am heutigen Tag ist ein Schreiben von LH Dr. Erwin Pröll eingelangt, in welchem er die Übermittlung der Stellungnahme des Gemeinderates bestätigt. Die Stellungnahme des Gemeinderates wurde zuständigkeitshalber an den Leiter des NÖ Straßendienstes weitergeleitet. Nach derzeitigem Stand soll die S 1 auf Stettner Grund gebaut werden. Die Gemeinde stimmt dazu nur zu, wenn eine Zudeckelung der S 1 und eine Umfahrung von Stetten gemacht werden.

l) Einbrüche

In der Nacht vom 20.4. auf 21.4.2004 wurden am Franz Zeissl-Weg einige Autos aufgebrochen und dabei Autoradios gestohlen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dem Gendarmerieposten Korneuburg unser Anliegen vorzubringen und um vermehrte nächtliche Kontrollfahrten zu ersuchen bzw. sinnvolle Maßnahmen für die Sicherheit der Bevölkerung zu setzen.

m) **Wartung des Kanalnetzes und der Regeneinlaufschächte**

Der Bürgermeister berichtet anhand von Fotos, dass sich im Kanalnetz relativ viel Schotter befindet und die Regeneinlaufschächte massiv mit Unrat gefüllt sind. Vor allem wegen der neuen Kläranlage sollte vorerst ein Wartungsplan erstellt werden. Seitens der Fa. Hydroingenieure wird in den nächsten Tagen ein langfristiges Konzept bzw. ein Kostenvoranschlag vorgelegt. Kurzfristig sollten in nächster Zeit die Regeneinlaufschächte gereinigt werden. Die geschätzten Gesamtkosten dafür (3 Tage Arbeit) betragen ca. € 2.700,- exkl. MwSt.

n) **Maibaumaufstellen**

Von der Burschenschaft ist eine Einladung an den Bürgermeister und an die Gemeinderäte zum Maibaumaufstellen am 30. 4. 2004, Beginn 18.00 Uhr ergangen.

Pkt. 4: **Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses**

Der Obmann, GR Willibald Beinhart berichtet, dass keine Gebarungsprüfung stattgefunden hat.

Pkt. 5: **Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen**

- a) GF GR Amon berichtet von der stattgefundenen Friedhofsausschusssitzung, wo über das Ansuchen von Frau Helga Neubauer befunden wurde. Es wurde angeregt, ihr eine Grabstelle im neuen Friedhof (nächstes Grab) zuzuweisen. Aufgrund einer Anfrage wird grundsätzlich festgelegt, dass die Aufstellung einer Urne zuhause nicht erlaubt ist, sondern eine Urnenaufstellung in Nischen im Friedhof ins Auge gefasst werden sollte.

Folgende Güterwege werden im heurigen Jahr saniert:

- Güterweg von der Halle Josef Wiedeck bis Haus Fertner, Wienerstraße 36 a
- Weg im Frauental (Nassstelle) bei Acker Leopold Bauer und
- Autobusumkehrplatz am Teiritz

Am 15. 04. 2004 hat eine Donaugrabenbegehung stattgefunden (Schleinbach, Rückersdorf)

Der Obmann ladet nochmals zum Gmorigang am 24. 4. 2004 (Waldroute) am 24. 04. 2004.

VERLAUF DER SITZUNG

- b) Vbgm. DI Berger als Obmann des Bauausschusses berichtet von der Sitzung am 01. 04. 2004, wo über Bauansuchen der Firmen Pink und Doppelmayr befunden wurde.

Pkt. 6: EVN –Dienstbarkeitsvereinbarung

Sachverhalt:

Von der EVN AG liegt am heutigen Tag ein Dienstbarkeitsvertrag Nr. V2003/0286 abgeschlossen zwischen der EVN AG und der Gemeinde Stetten (Öffentliches Gut) für die 110 kV Leitung UW Bisamberg – UW Gänserndorf bzw. 110 kV-Leitung UW Bisamberg – UW Stockerau zur Unterfertigung vor. Betroffen sind dabei die Grundstücke 2669, 2765, 2766, 2767/1 und 2784 im Gemeindebesitz (Windschutzgürtel), welche mit einer Leitungsüberspannung versehen sind bzw. durch einen Walddurchschlag versehen sind. Für die vereinbarte Dienstbarkeit wird der Gemeinde eine Entschädigung für die Grundinanspruchnahme in der Höhe von € 1.620,-- inkl. MwSt. gewährt.

Weiters berichtet der Bürgermeister anhand des vorliegenden Übereinkommensentwurfes von einer möglichen Verlegung der 110kV-Leitung, im Bereich Neubergstraße, am östlichen Siedlungsrand von Stetten (Vorlaufzeit 2 Jahre). Die EVN würde der Gemeinde 50 % der anfallenden Kosten, das sind € 250.000,-- exkl. MWSt, in Rechnung stellen, zahlbar in 2 Raten a € 125.000,-- + MWSt bei Baubeginn und 2 Jahre nach Fertigstellung. Die Vor- und Nachteile einer solchen Verlegung werden eingehend im Gemeinderat diskutiert. Grundsätzlich wird dieses Projekt befürwortet, es wird jedoch vereinbart, dass mit der EVN nochmals bezüglich der Gesamtkosten (max. € 200.000,-- und keine MWSt in Rechnung stellen, da keine Vorsteuerabzugsberechtigung gegeben ist) und der Zahlungsmodalitäten (€ 70.000,-- bei Baubeginn, den Restbetrag von € 130.000,-- 3 Jahre nach Fertigstellung) Kontakt aufgenommen wird, da Gesamtkosten von € 300.000,-- für die Gemeinde Stetten nicht bzw. nur sehr schwer zu finanzieren wären.

Antrag:

Daraufhin wird über Antrag des Bürgermeisters die Dienstbarkeitsvereinbarung vom Gemeinderat einstimmig genehmigt bzw. unterfertigt, jedoch vorbehaltlich des Abschlusses des Übereinkommens betreffend Verlegung der 110 KV-Leitung im Bereich Neubergstraße, mit den vorstehend angeführten Änderungen.

Pkt. 7: Fa. Enairgy Windenergie GmbH - Dienstbarkeitsvertrag

Sachverhalt:

Vom Betreiber Enairgy Windenergie GmbH. 1180 Wien, Wallrissstrasse 82-84 liegt ein Dienstbarkeitsvertrag zur Genehmigung vor. Der Vertrag sieht die Inanspruchnahme von 974 lfm Grund der Gemeinde für die Herstellung eines Kabelgrabens, das Einlegen von Kabeln sowie die Erlaubnis zur Durchführung aller zum Betrieb notwendigen Arbeiten vor. Die Entschädigung beträgt € 4,-- pro lfm.

Nach anschließender eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, einer Kabelverlegung auf öffentlichem Gut nicht zuzustimmen und den Dienstbarkeitsvertrag daher nicht abzuschließen.

Beschluss:

einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 8: Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Stetten – Verwendung des Gemeindewappens

Sachverhalt:

Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Stetten hat an die Gemeinde schriftlich das Ersuchen gestellt, für das neu gestaltete Briefpapier das Gemeindewappen unentgeltlich verwenden zu dürfen. Die Verwendung des Gemeindewappens erfolgt ausschließlich auf Vereinsebene im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und soll letztlich auch der Entwicklung und Festigung des Zusammengehörigkeitsbewusstseins der Mitglieder des Vereines und der Bürger von Stetten dienen.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein die Verwendung des Gemeindewappens am Briefpapier zu gestatten.

Beschluss:

einstimmig.

Pkt. 9: Ehrungen

Sachverhalt:

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung vereinbart, wurde ein Ehrungskonzept ausgearbeitet. Dieses sieht 5 Ehrungsebenen vor. Der Gemeinderat hat jeweils einzeln die Ehrung der vorgeschlagenen Personen zu beschließen.

Nach ausführlicher Erläuterung berichtet der Bürgermeister, dass aufgrund der Dringlichkeit, nach Rücksprache mit einigen Gemeinderäten, Herr Mag. Peter Grünberger gemäß dem Konzept mit dem goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Stetten ausgezeichnet wurde. Dieses hat er ihm im Rahmen der Veranstaltung der Chorvereinigung am 21.3.2004 im Kulturhaus Stetten überreicht.

Der Gemeinderat spricht sich im nachhinein einstimmig für diese Vorgangsweise aus.

Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte um Mitarbeit bezüglich Ausarbeitung eines detaillierten Ehrungskonzeptes und händigt jedem Gemeinderat den vorliegenden Entwurf aus. Das Konzept sieht fünf Kategorien vor:

- a) Ehrenbürger – für wiederholte außergewöhnlich langjährige Verdienste um das Wohl der Gemeinde Stetten
- b) Ehrenring – für langjährige Leistungen um das Wohl der Gemeinde Stetten
- c) Goldenes Ehrenzeichen der Gemeinde Stetten – für herausragende Verdienste um das Ansehen und Wohl der Gemeinde Stetten
- d) Goldene Ehrennadel – für wiederholte Verdienste um die Gemeinde Stetten und
- e) Silberne Ehrennadel – für besondere Verdienste um die Gemeinde Stetten

In der nächsten Gemeinderatssitzung soll die genaue Festlegung erfolgen.

Pkt. 10: Resolution Landesumlage

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Resolution betreffend Landesumlage zur Kenntnis und ersucht die Gemeinderäte, in den Fraktionen nochmals darüber zu beraten.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt.11: **Kulturhaus – Festsetzung der Miete - Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister führt aus, dass von Privatpersonen mehrmals die Anfrage auf Anmietung des Kulturhauses für Privatveranstaltungen wie Geburtstage,... oder für andere Veranstaltungen wie Vorträge,.. gestellt wurde. Aus diesem Grund soll die Miete generell festgelegt und im vorhinein kassiert werden.

- a) Privatveranstaltungen wie Geburtstage, Feiern, Feste etc. und Veranstaltungen (VA) mit Einnahmen (Eintritt oder freie Spende) € 60,--/VA (inkl. Mwst.)
- b) Für alle anderen Veranstaltungen und private Vorträge € 30,--/VA (inkl. Mwst.)

Der Saal ist wie übernommen (Anordnung der Tische und Sessel) wieder zu übergeben und einer groben Reinigung (Fußboden zusammenkehren), zu unterziehen. Die Preise haben ab sofort Gültigkeit.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Höhe der Miete und die Säuberung wie oben angeführt, festzusetzen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt.12: **Kleinregionales Entwicklungskonzept Raum Korneuburg; Beteiligung**

Am heutigen Tag liegt eine Vereinbarung über die Gründung einer ARGE „KREK Korneuburg“ - (Kleinregionales Entwicklungskonzept Korneuburg) vor. Die ARGE besteht aus den 9 Gemeinden: Bisamberg, Enzersfeld, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf und Stetten, vor.

Die wesentlichen Aufgaben der ARGE Mitglieder sind:

- Sie übernehmen die Abwicklung bzw. Umsetzung eines Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes,
- Sie treten als Finanzverwalter auf.
- Sie errichten ein eigenes Konto. Dieses ist zweckgebunden für die Aktionen der ARGE.

Am 21. 4. 2004 hat ein Arbeitstreffen zum Kleinregionalen Entwicklungskonzept Raum Korneuburg im Rathaus Korneuburg, bei dem Vzbgm. Josef Berger als Vertreter der Gemeinde Stetten teilgenommen hat, stattgefunden mit dem Inhalt

- Festlegung der Inhalte der Ausschreibung des Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes
- ARGE-Vertrag und Nominierung von zwei Sprechern und
- Auswahl von Planungsbüros.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, sich an einem Kleinregionalen Entwicklungskonzept Raum Korneuburg zu beteiligen. Für die Durchführung des Entwicklungskonzeptes bildet sich eine Arbeitsgemeinschaft. Die Gemeinde übernimmt einen finanziellen Betrag, unter der Bedingung einer 50%igen Förderung durch das Land NÖ. Der anteilmäßige Betrag wird max. € 1,80 pro Einwohner betragen.

Beschluss:

einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt.13: Gewährung eines zinsenlosen Darlehens

Dieser Tagesordnungspunkt wird über Antrag des Bürgermeisters im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt.

Beschluss:
einstimmig

Pkt.14: Beschluss über Ankauf von

a) Werkraumeinrichtung in der Volksschule

b) Straßenleuchten

Sachverhalt:

ad a) Für die Einrichtung des Werkraumes für die Volksschule im 2. Stock des Gebäudes wurden zwei Angebote (Fa. Mayr-Schulmöbel, Scharnstein u. Fa. Hrovat, Obermallebarn) eingeholt. Die erforderliche in der Ausschreibung berücksichtigte Einrichtung wurde mit VS-Dir. Mag. Lindner abgesprachen.

Das Anbot beinhaltet zwei Wandarbeitstische, 18 Stk. Drehhocker, 1 Stk. Schrankverbau, Schraubstock, Schlagbohrmaschine, Styroporschneidegerät, Schulwerkstisch sowie diverse Werkzeugausstattung für die Volksschule. Die Lieferung beträgt ca. 10 Wochen.

Fa. Mayr-Schulmöbel, Scharnstein	€ 7.955,03
Fa. Hrovat, Obermallebarn	€ 11.080,--

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Firma Mayr-Schulmöbel mit der Lieferung der Einrichtung des Werkraumes und Werkzeugausstattung lt. Angebot vom 13. 4. 2004 in der Höhe von 7.955,03 inkl. Mwst. zu beauftragen.

Beschluss:
einstimmig

ad b) In der Gemeinderatssitzung am 11. 12. 2003 wurde der Ankauf von modernen Öko-Leuchten für den Franz-Zeißl-Weg einstimmig beschlossen.

Auf Wunsch der Bewohner des Franz-Zeißl-Weges wurde bei der Fa. AE Austria ein diesbezügliches Angebot für Altstadtleuchten eingeholt. Bei der Fa. AE Austria wurde der Ankauf der Öko-Leuchten storniert, lediglich die bereits bestellten „geraden“ Stahlrohrmaste werden nicht zurückgenommen, sodass sie mit einer Rosette versehen werden, um zur Altstadtleuchte zu passen. Die Mehrkosten für die Bestellung der Altstadtleuchten, gelbes Licht, betragen € 6.172,58 inkl. Mwst.

Antrag:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, 14 Stk. Altstadtleuchten für den Franz-Zeißl-Weg zu den Mehrkosten von € 6.172,58 inkl. Mwst. anzukaufen.

Beschluss:
einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt.15: Fertigstellung des Jugendraumes

Für die Fertigstellung des Jugendraumes sind noch verschiedene Abschlussarbeiten notwendig. So wurde ein Angebot für die Trapezblecheindeckung in der Höhe von € 2.073,00 exkl. MwSt. von der Fa. Prinz & Wimmer eingeholt. Der Jugendraum wird mit einem Laminatboden ausgelegt. Die Kosten dafür betragen € 240,--. Außerdem wäre noch die Einzäunung herzustellen.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fertigstellungsarbeiten zu o. a. Beträgen zu beauftragen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt.16: Errichtung eines Beachvolleyballspielplatzes

Sachverhalt:

Von der Jugend wurde der Wunsch geäußert, neben dem Funcourt einen Beachvolleyballspielplatz zu errichten. Die Kosten würden trotz Eigenregieleistungen laut vorliegender Aufstellung mindestens € 14.000,-- inkl. MWSt. betragen. Außerdem gab es bereits massive Anrainerproteste. Weitere Problempunkte stellen der laufende Betrieb und die Aufsicht dar. Der Gemeinderat findet, dass die Errichtung eines solchen Platzes eine gute Idee ist und man sollte sich noch in Zukunft Gedanken darüber machen.

Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat ist man der Meinung, dass vorerst kein Beachvolleyballspielplatz, vor allem nicht an diesem Standort, errichtet wird.

Pkt.17: Bepflanzung Teiritz

Sachverhalt:

Damit das Straßenbauvorhaben Am Teiritz abgeschlossen werden kann, müssen noch die Nebenanlagen am Teiritz mit Grünpflanzen, Bäumen und Sträuchern bepflanzt werden. Dazu wurden zwei Angebote eingeholt:

- Fa. Baumschule Reiter in der Höhe von € 8.917,78 inkl. MwSt. und
- Fa. Ing. Zimmermann in der Höhe von € 11.313,96 inkl. MwSt.

In den Angebotspreisen ist die Pflanzung inkl. Baumgruben herstellen inkludiert.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Reiter mit der Lieferung und Bepflanzung lt. Angebot in der Höhe von € 8.917,78 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt.18: Beschluss betreffend Kauf der Parzellen 800/2 und 807/2

- a) Optionsvertrag
 - b) Kaufvertrag
 - c) Vereinbarung betreffend Entschädigung
- ad a)

Am heutigen Tag liegt eine Optionsvereinbarung errichtet zwischen Herrn Johann Fürst, Hauptstraße 77 in Stetten und der Gemeinde betreffend des Grundstückes 800/2 im Ausmaß von 350 m² und Grundstück Nr. 807/2 im Ausmaß von 390 m² (Die Gesamtfläche beträgt in der Natur laut Teilungsplanentwurf insgesamt 837 m²; die

VERLAUF DER SITZUNG

Differenz ist durch die Ungenauigkeit der Mappe entstanden.). Herr Johann Fürst räumt hiermit der Gemeinde das alleinige Recht ein, das Vertragsobjekt zu erwerben. Das Angebot hat eine Gültigkeit bis 31. 12. 2004. Nach ausführlicher Erläuterung des Sachverhaltes durch den Bürgermeister beschließt der Gemeinderat einstimmig den vorliegenden Optionsvertrag.

ad b)

In weiterer Folge wird einstimmig beschlossen, die beiden Parzellen zu einem Kaufpreis von € 28.000,- von Herrn Fürst anzukaufen.

ad c)

Die Fa. Alpine/Mayreder hat die erwähnten Grundstücke als Zufahrt zur Kläranlage zwecks Sanierung der Kläranlage gepachtet und trotz ausdrücklicher Vereinbarung den ursprünglichen Zustand nach Abschluss der Bauarbeiten nicht wieder hergestellt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Fürst dafür eine Entschädigung von € 2.000,- zu gewähren.

Pkt.19: Beschluss über Gestaltung des Kirchenweges

Vom Landschaftsplaner Dipl. Ing. Grimm liegt ein mit dem Dorferneuerungsverein abgestimmter, überarbeiteter Plan Nr. 101 04 0/V 301, datiert mit März 2004 vor. In diesem Plan sind im Bereich für die Straßenraumgestaltung des Kirchenweges, datiert mit März 2004 vor. Die Straßenbreiten von der Neubergstraße kommend bis zur Einmündung Leopoldgasse sind mit 4 m, ansonsten mit 3 m angegeben. Der vorliegende Plan wurde den Anrainern und Bewohnern des Kirchenweges bzw. der Stettner Bevölkerung präsentiert. Der Einfahrtsbereich bei der Weinpresse soll nach Ansicht des Gemeinderates vom Landschaftsplaner DI Grimm nochmals überarbeitet werden. Darüber hinaus stellt der Bürgermeister eine Anrainerbesprechung in Aussicht, damit alle zufrieden sind. Die Ausschreibung lt. Plan mit den Firmen kann von Dipl. Ing. Grimm in die Wege geleitet werden.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gestaltung des Kirchenweges, samt Nebenanlagen gemäß dem diskutierten Konzept zu beschließen und somit die Ausschreibung durchzuführen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt.20: Allfälliges

- a) Der Bürgermeister ersucht alle Beteiligten bei der Bundespräsidentenwahl am kommenden Sonntag, bereits um 7.30 Uhr zu erscheinen.
- b) Er bringt die Einladung von Frau Anna Lang zum 80. Geburtstag für Freitag, 23. 4. 2004 vor.
- c) GF GR Amon ersucht, dass die zwei Kellertüren bei den beiden Gemeindekellern bis zur nächsten Weinkost 2005 fertiggestellt werden sollten.

VERLAUF DER SITZUNG

Da sonst nichts vorgebracht wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT